

MEISSEN LINKS

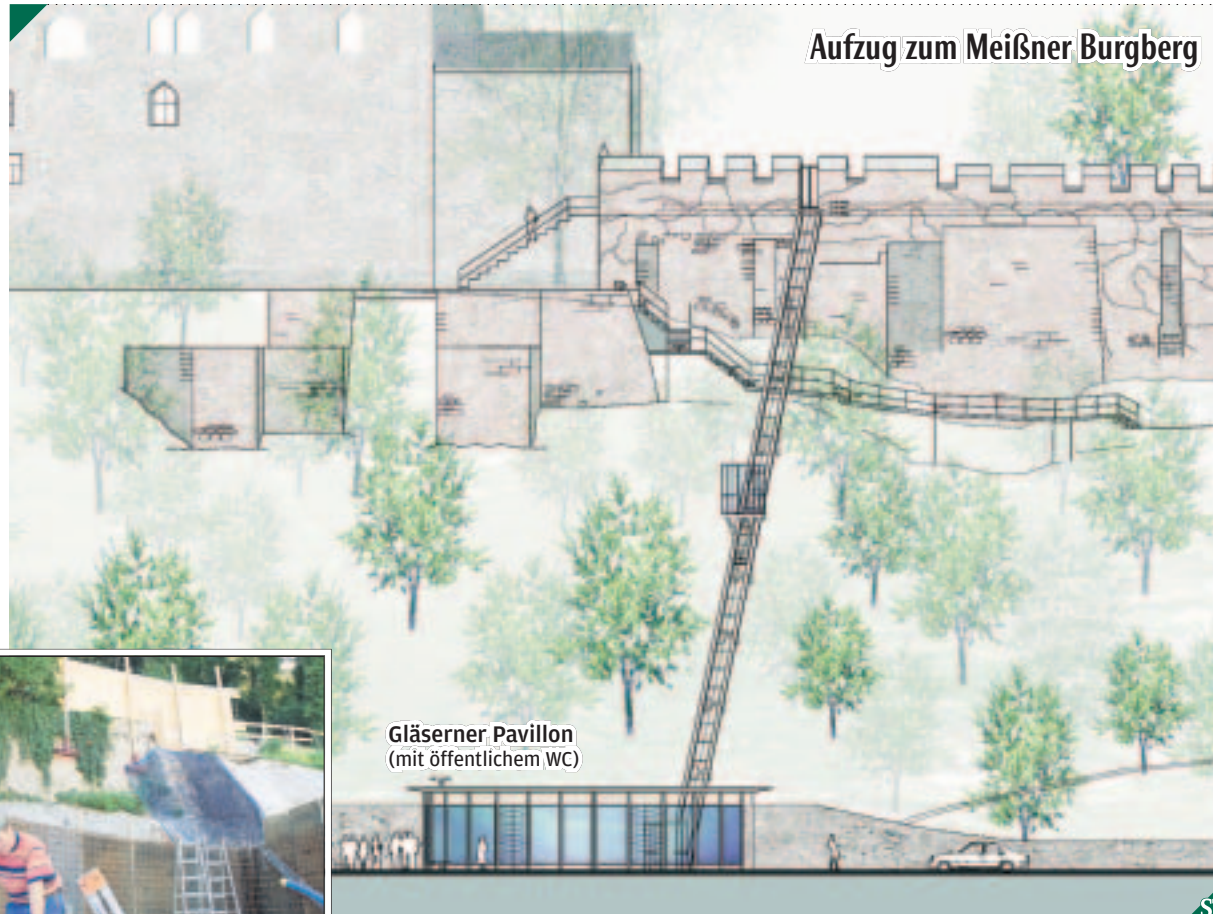
# Felsen sorgt für Ärger beim Bau des Aufzuges

**Altstadt**  
Der Baugrund erfordert zusätzliche Bauarbeiten. Ob das Projekt teurer wird, will derzeit niemand sagen.

Das zerklüftete Felsgestein am Burgberg erweist sich beim Bau des Panorama-Aufzuges zum Domplatz als Ärgernis für Planer und Bauleute. Deutlich mehr Hohlräume im Gestein als ursprünglich vorgesehen müssen gefüllt werden, um die Trasse für den Aufzug sicher im Untergrund zu verankern, erklärt Baudezernent Steffen Wackwitz. Für den schwierigen Baugrund am Burgberg werden derzeit verschiedene technische Lösungen geplant und ausprobiert, fügt Mathias Kestel hinzu. Er ist Geschäftsführer der Meißner Swietelsky-Niederlassung, die gemeinsam mit dem Bauunternehmen Uwe Risse die Talstation sowie die Trasse am Burgberg-Hang bauen.

Das bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Bauabläufe am Burgberg. „Durch den langen Winter sind wir ohnehin im Verzug“, so Mathias Kestel. Deshalb war das Ziel, den Aufzug noch im ersten Halbjahr 2010 in Betrieb nehmen zu können, frühzeitig aufgegeben und auf Ende des Monats Oktober verschoben worden.

Nach Aussage von Mathias Kestel ist dieser Termin aus heutiger Sicht für die Inbetriebnahme des Lifts „haltbar“. Gemeinsam mit den Planern arbeiten die Bauleute mit Hochdruck daran, die Probleme in den Griff zu bekommen. Die Rede ist von zusätzlichen Pfählen sowie einer größer dimensionierten Sicherung des Untergrundes für die Lift-Talstation in der Meisa-Straße. Ob das für die Stadt als Bauherr mit zusätzlichen Kosten verbunden



Aufzug zum Meißner Burgberg



Gläserner Pavillon (mit öffentlichem WC)

Der Panorama-Aufzug zum Meißner Burgberg wird nach Plänen des Braunschweiger Architektenbüros Schulitz & Partner gebaut. Foto: C. Hübschmann/Grafik: SZ

ist, könne zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, so der Baudezernent. Nach seiner Übersicht liegen die abgerechneten Arbeiten im von den Stadträten festgelegten Rahmen. Mehrfach hatten die sich von der Verwaltung versichern lassen, dass das Prestige-Projekt die finanziellen Möglichkeiten der Stadt nicht übersteigen werde. Wohl auch deshalb hat die Stadt bereits ein Dresdner Planungsbüro mit der Überprüfung der Bauunterlagen beauftragt.

Von den insgesamt 1,8 Millionen Euro, die der Aufzug kosten soll, muss die Stadt ein Drittel, 600 000 Euro, aufbringen. 1,2 Millionen Euro kommen aus Förderprogrammen von Bund und Land. Nach den

Ausschreibungen belaufen sich die Kosten für die Fördertechnik des Panorama-Aufzuges auf 740 000 Euro und für Stahlbauarbeiten auf 500 000 Euro, so dass für die Bauarbeiten insgesamt 560 000 Euro zur Verfügung stehen.

**Parkdeck zum Weinfest fertig**

Bereits zum Weinfest soll das Parkdeck mit 86 Stellplätzen nutzbar sein. Es entsteht an der Meisa-Straße, gegenüber der Talstation. Die Stadtwerke als Bauherr und künftiger Betreiber des Parkplatzes bauen ihn so, dass eine zweite Etage errichtet werden kann, sobald endgültige Klarheit über den Ausbau des Kornhauses zu einem Luxus-Hotel besteht. Harald Daßler

**Panorama-Aufzug**

- Die Gondel soll die 52,25 Meter lange Strecke von der Talstation in der Meisa-Straße bis zum Ankunftspunkt in einer Zinne neben dem Kornhaus in 40 Sekunden zurücklegen.
- Die Kabine auf Stelzen ist 2,73 Meter lang, 1,87 Meter breit und 2,56 Meter hoch. Sie soll klimatisiert sein.
- In der Talstation wird die Fördertechnik untergebracht. Außerdem sollen hier Toiletten und der Ticket-Verkauf für den Lift untergebracht werden.
- Eine Fahrt mit dem Aufzug soll 50 Cent kosten.

MEISSEN RECHTS

# Eine Limousine auf der Elbe

**Niederfahre/Proschwitz**  
Bis Oktober steht das Wasserfahrzeug in Diensten des Weingutes Schloss Proschwitz.

Aus Berlin-Köpenick kommt die Autoboot-Limousine, die jetzt im Winterhafen liegt. „Über 330 Kilometer haben wir auf dem Wasserweg zurückgelegt“, sagt Carsten Klink bei der Ankunft in Meissen. Er und Malte Krüger haben innerhalb von zweieinhalb Jahren über 5 000 Arbeitsstunden in die Restaurierung des Oldtimers, der 1929 gebaut wurde, investiert.

In Meissen steht das Boot im Dienst des Weingutes von Schloss Proschwitz. „Damit wollen wir unseren Gästen eine weitere Besonderheit anbieten“, sagt Peter Bohn, der Marketingchef des Weingutes. Im Autoboot, das sieben Gästen Platz und Sicht bietet, lassen sich die Weinberge „wasserseitig“ erkunden, so Bohn. Aber auch Sprinter-Touren nach Dresden oder ins Elbsandsteingebirge sind vom Meißner Winterhafen aus möglich. Bis zu 30 Kilometern pro Stunde

schnell ist die Autoboot-Limousine, wenn sie elbabwärts fährt, erläutert Carsten Klink, während er das Boot mit dem 8-Zylinder-Benz-Motor steuert. Stromaufwärts schafft das Boot 20 Kilometer in der Stunde.

Die Limousine, die Krügers und Klinks gemeinsame Berliner Firma dem Weingut innerhalb einer Partnerschaft zur Verfügung stellt, ist eine von nur wenigen erhaltenen Modellen „marinierter Automobile“, wie Malte Krüger erklärt. Dieser Begriff beschreibt Versuche aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, Boote mit Leistungsparametern von Straßenfahrzeugen zu konstruieren. Die jetzt in Meissen stationierte Limousine ist die vermutlich einzige noch erhaltene gebliebene mit einem Benz-Motor, so Malte Krüger. Sowohl die Lederpolsterung des Chauffeurplatzes als auch die Tapezierungen des Salonaufbaus orientieren sich nach umfassender Recherche streng am historischen Originalzustand.

In Meissen soll die Wasser-Limousine bis Oktober bleiben, informiert Peter Bohn. Dann wird sie von der Elbe zurück an die Spree überführt. Harald Daßler



Von Berlin nach Meissen brachte Carsten Klink diese 1929 gebaute Benz-Autoboot-Limousine. Foto: Claudia Hübschmann

## Stelen bleiben bis zum Weinfest vor den Gebäuden

**Altstadt**  
Die vor mehreren Gebäuden in der Altstadt aufgestellten Stelen sollen bis kurz vor dem Weinfest stehen bleiben. Das Ordnungsamt habe der Bitte der Initiative „Brücken bauen“ entsprochen, die Stelen länger als ursprünglich vorgesehen stehen zu lassen, erklärt

dessen Leiterin Petra Micksch. Die insgesamt 14 Stelen sollen an den seit der Wende vor 20 Jahren gestoppten Verfall von Gebäuden in Meissen erinnern. Sie zeigen Fotoaufnahmen der Gebäude aus der Vorwendezeit und liefern kurze Informationen zur Geschichte der Gebäude. (SZ)

## Vollsperrung im Goldgrund

**Goldgrund**  
Mit dem Beginn der nächsten Woche wird im Goldgrund auf einer Länge von etwa 60 Metern ein neuer Abwasserkanal verlegt. Diese Arbeiten werden zwei Wochen andauern, wie das städtische Bauamt informiert. Während der Bauarbeiten an der Straße im Goldgrund hat das Ordnungsamt eine Vollsperrung verfügt. (SZ)

## In Meissen leben jetzt 27 556 Einwohner

**Rathaus**  
Die aktuelle Einwohnerzahl in der Stadt beträgt 27 556. Das geht aus der Halbjahresstatistik des Rathauses hervor. Zum 30. Juni 2009 hatte die Stadt 27 670 Einwohner. Das Durchschnittsalter der Meißner liegt derzeit bei 46,5 Jahren. Der Einwohner-Rück-

gang konnte etwas durch Zuzüge in die Stadt ausgeglichen werden: Insgesamt zogen 620 Bürger im ersten Halbjahr nach Meissen, (im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 580), während 580 Menschen wegzogen. Die Zahl der Todesfälle betrug im ersten Halbjahr 192, zum 30. Juni 2009 waren es 180. (SZ)

## Weiter Bau auf der Brauhausstraße

**Cölln**

Die Brauhausstraße wird auch zwischen Cöllner und Fabrik-Straße saniert. Dazu beauftragte der Bauausschuss die Meißner Niederlassung der Strabag AG mit den Bauarbeiten. Sie sehen neben dem Erneuern der Deckschicht das Richten der Bordsteine und die Anpassung der Gehwege vor. Im Zuge der Bauarbeiten werden die Stadtwerke in diesem Straßenabschnitt die Trink-

wasserleitung erneuern, Kabel verlegen und eine neue Straßenbeleuchtung installieren. Für diese Bauarbeiten sind rund 98 000 Euro veranschlagt. Die Stadt kann 60 750 Euro aus Fördertöpfen verwenden und muss rund 37 000 Euro als Eigenanteil aufbringen. Die Bauarbeiten sollen nach Aussage des Bauamtes nach der Inbetriebnahme des Kreisverkehrs am Moritzburger Platz von August bis Oktober stattfinden. (SZ/da)

# 6 Entdeckerwochen für nur 13,90 Euro

Entdecken Sie spektakuläre, kuriose und geheime Orte und gewinnen Sie einen Tag im BELANTIS-Park.

Wie funktioniert ein Atomkraftwerk? Warum bleibt eine Uhr nicht stehen? Wer setzt Sachen unter Strom? Die SZ-Entdecker-tour bringt Licht ins Dunkel und Spaß in den Sommer. Jede Woche mit neuen spannenden Reportagen, jedes Wochenende mit Führungen und Unterhaltung für die ganze Familie.



Jetzt bestellen und Freikarten für BELANTIS gewinnen!

Coupon einsenden, unter [www.abo-sz.de/sommerabo](http://www.abo-sz.de/sommerabo) bestellen oder anrufen: 01802 328 328 (6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min)

Sächsische Zeitung  
Was uns verbindet.

## BESTELLCOUPON

SA\_022/COU\_SZ

Ja, ich will auf Entdecker-tour gehen. Bitte liefern Sie mir die Sächsische Zeitung im Sommer-Abo 6 Wochen zum Vorzugspreis von nur 13,90 €\* frei Haus. Danach endet die Lieferung automatisch.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte buchen Sie den Preis für das Sommer-Abo von meinem Konto ab:

Kontonummer (keine Sparkonten) \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift für die Bestellung und Einzugsermächtigung

Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden widersprechen.

Ich nehme an der Verlosung von 50 x 2 Eintrittskarten für den Vergnügungspark BELANTIS teil (Einsendeschluss 16.08.2010/Datum des Poststempels, der Rechtsweg ist ausgeschlossen) und bin damit einverstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die DD+V GmbH & Co. KG sowie deren Tochterunternehmen genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DD+V, 01055 Dresden widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Coupon bitte einsenden an: Sächsische Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden

**Ihre Gewinnchance:**

Unter allen Einsendern und Anrufern verlosen wir 50 x 2 Eintrittskarten für den Vergnügungspark BELANTIS, Leipzig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 16.08.2010.

Ein vollständig ausgefüllter Teilnehmercoupon beschleunigt die Gewinnbenachrichtigung.

\*Das Angebot gilt nur im Direktionsbezirk Dresden. Der Verlag behält sich die Annahme einer Bestellung vor.